



GEMEINDE FAHRENZHAUSEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Montag, 20.05.2019
Beginn:	19:32 Uhr
Ende	20:14 Uhr
Ort:	in der Gaststube "Alter Wirt" in Fahrenzhausen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stadlbauer, Heinrich

Mitglieder des Gemeinderates

Angermaier, Sandra
Hagn jun., Korbinian
Hermann, Monika
Kern, Andreas
Kern, Robert
Kislinger, Heinrich
Kistler, Markus
Kopocz, Norbert
Müller, Wolfgang
Selmeier, Renate
Stocker, Eva
Widhopf, Josef

Ortsbeauftragter

Krettek, Joseph

(zu Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen
Sitzung)

Schriftführerin

Steurer, Monika

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Angermaier, Martin	(private Gründe)
Hermann, Christian	(private Gründe)
Karl, Andreas	(private Gründe)
Kislinger, Christian	(krank)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Ausbau B 13, 2. BA: Bericht über den aktuellen Stand der Baumaßnahme 2019/574/BA
- 2 Verkehrsrecht: Beratung über Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen 2019/575/BA
- 3 Feuerwehrhaus Lauterbach: Weiteres Vorgehen zum Antrag des Schützenvereins auf Ausbau des Dachgeschosses 2019/573/BA
- 4 Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen
- 5 Verschiedenes

Erster Bürgermeister Heinrich Stadlbauer eröffnet um 19:32 Uhr die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte, dass Zeit, Ort und Tagesordnung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgegeben worden sind und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gemäß Art. 47 Abs. 2 und Abs. 3 GO vorliegt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1	Ausbau B 13, 2. BA: Bericht über den aktuellen Stand der Baumaßnahme
----------	---

Sachverhalt

Der Bürgermeister berichtet in der Sitzung über den aktuellen Sachstand.

Die Blumenrabatte vor dem Rathaus mussten wegen des Ampelstandortes verkleinert werden, die beiden Bäume entfernt (1 wurde in den Schulgarten umgepflanzt) und die Randsteine wegen des niedrigeren Straßenniveaus tiefer gesetzt werden. Von den 4 mangelhaften Schmutzwasser-Hausanschlüssen wurden bereits 3 saniert. Beim letzten müssen erst noch Verhandlungen mit dem Eigentümer wegen der Gartenmauer geführt werden. Die von der Gemeinde Fahrrenzhausen vorgelegten Bepflanzungsvorschläge werden derzeit noch vom Staatlichen Bauamt geprüft. Die Querungen für das Breitbandkabel sind verlegt sowie ein Teil der Längsleitungen. Die Probleme mit den Spartenleitungen bei der Querung der Schmidbachbrücke wurden besprochen. Der Wasserzweckverband hat die Wasserleitungen und Schieber ertüchtigt. Probleme gebe es immer bei der Müllabfuhr, zuletzt in der Moosstraße.

In den nächsten Wochen sollen die Randsteine beim Geh- und Radweg auf der Westseite fertig gesetzt und die Sparten (Breitband, Telekom, Strom) fertig verlegt, dann der Geh- und Radweg gepflastert werden. Sobald der Geh- und Radweg fertig ist, soll der Gehweg auf der Ostseite erneuert werden.

Der aufgestellte Zeitplan wird im Wesentlichen eingehalten.

Zur Kenntnis genommen

2	Verkehrsrecht: Beratung über Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen
----------	--

Sachverhalt

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde angeregt, Geschwindigkeitsanzeigen zu beschaffen, damit die Verkehrsteilnehmer über die aktuelle Geschwindigkeit aufmerksam gemacht werden.

Die Gemeindeverwaltung hat sich über verschiedene Produkte informiert. Da es ein sehr breites Angebot von solchen Anlagen gibt, sollten zunächst die Standorte festgelegt werden, um die Geräte mit der jeweils nötigen Ausstattung zu beschaffen. Die Geräteausstattung wird unterschieden zwischen Solarbetrieb, Akkubetrieb oder Akku mit Nachtauladung an der Laterne. Bei dem normalen Akkubetrieb ist zu bedenken, dass der Akku mindestens 1x in der Woche zum Aufladen entnommen und ein zweiter geladener Akku wieder eingesetzt werden muss. Beim Solarbetrieb ist anzumerken, dass bei schlechtem Wetter der Akku nicht geladen wird und bei länger anhaltender schlechter Witterung der Akku leer wird. Je nach Ausstattung kostet ein Geschwindigkeitsanzeigegerät ca. 2.000 € netto.

Die Gemeindeverwaltung hat zu den Standorten folgende Vorschläge:

- vor Kindereinrichtungen (Schule, Kindergärten, Spielplätze)
- an den Ortseingängen.

Herr Kistler teilt mit, dass die Gemeinde Eching sehr gute Erfahrungen mit Geräten im Solarbetrieb hätte. Die Aufstellung an Einliegerstraßen sei nach einer gewissen Zeit wirkungslos, weil die Aufzeichnung vom Verkehrsteilnehmer nicht mehr wahrgenommen werde.

Aus der Diskussion im Gemeinderat ergibt sich, dass mehrere Geräte beschafft werden sollen und in den Folgejahren der Bestand ergänzt werden soll. Als Standorte eignen sich die Bereiche vor Schule, Kindertageseinrichtungen, Ortseingänge (wie Sandberg in Hörenzhausen). Die Verwaltung wird beauftragt, die Erfahrungen von den bestehenden mobilen Geräten und die Erfahrungen aus den Geschwindigkeitsmessungen des Zweckverbandes auszuwerten.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt 10 Geschwindigkeitsmessgeräte mit Solarbetrieb zu beschaffen und durch den gemeindlichen Bauhof aufstellen zu lassen. Der Infrastruktur- und Umweltausschuss wird ermächtigt, die Standorte festzulegen.

Sofern die entsprechenden Haushaltsansätze nicht ausreichen, werden die anfallenden überplanmäßigen Ausgaben genehmigt

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

3 Feuerwehrhaus Lauterbach: Weiteres Vorgehen zum Antrag des Schützenvereins auf Ausbau des Dachgeschosses

Sachverhalt

Der Schützenverein Lauterbach beantragte mit Schreiben vom 02.03.2018 die Erstellung eines zweiten Flucht- und Rettungswegs aus dem Dachgeschoss des Gebäudes. Der Verein möchte das Gebäude langfristig für Vereinsveranstaltungen mit mehr als 100 Personen, bis maximal 150 Personen nutzen.

Die Gemeinde hatte dazu im Sommer 2018 das Büro Eichenseher aus Pfaffenhofen beauftragt, eine brandschutztechnische Untersuchung des Gebäudes vorzunehmen inkl. der Erstellung einer Grobkostenschätzung der erforderlichen baulichen Maßnahmen.

Die nötigen Änderungen im Gebäude (größter Eingriff ist die Erstellung eines zweiten Flucht- und Rettungswegs aus dem OG mittels Außentreppe, neben weiteren Änderungen wie dem Einbau von einigen T30 Türen im notwendigen Treppenhaus) wurden in der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2019 erläutert und mit einer Gesamtsumme baulich notwendiger Maßnahmen auf ca. **80.000 € brutto** beziffert.

Das Dachgeschoss des Gebäudes befindet sich derzeit im Rohbauzustand. Die Dachschrägen sind nicht verkleidet und noch offen. Der Estrich ist eingebracht, aber kein weiterer Bodenbelag verbaut worden. Der Schützenverein hat bisher sehr viel in Eigenleistung erstellt, jedoch mit der Nutzungsänderung und den brandschutztechnischen Anforderungen sind die Eigenleistungen der Vereins stark eingeschränkt, da einzelne Schützenmitglieder nicht für eine brandschutztechnisch korrekte Ausführung von Trockenbauarbeiten haften und garantieren können. Mittlerweile hat der Verein für den weiteren Ausbau des Dachgeschosses Erkundigungen und Angebote bei entsprechenden Fachfirmen eingeholt und beantragt mit Schreiben vom 03.05.2019 die Prüfung einer Kostenbeteiligung und Kostenübernahme der Ausbaumaßnahmen durch die Gemeinde. Das entsprechende Schreiben der 1. Schützenmeisterin Frau Sonnenberger wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung ins SessionNet gestellt.

Der Schützenverein hat für die Ausbauarbeiten des Dachgeschosses, hauptsächlich Trockenbauarbeiten, in der Zwischenzeit in Eigenregie drei Angebote eingeholt. Die Kosten für den Innenausbau belaufen sich geschätzt auf **65.000 € bis 90.000 €**, zusätzlich zu den oben genannten baulichen Maßnahmen am Gebäude. Die Verwaltung kann aus dem Schreiben des Schützenvereins leider nicht beurteilen, welche Baukosten in diesem Preis berücksichtigt sind und hat den Betrag für den Innenausbau inkl. einem Sicherheitszuschlag für Unvorhergesehenes beim Bauen im Bestand versehen. Außerdem sind vermutlich weitere Ingenieurleistungen erforderlich, wie eine Bauleitung, Baubegleitung im Zuge des Innenausbau. Hier ist mit weiteren 700er Kosten zu rechnen. Diese Kosten errechnen sich prozentual aus der Bausumme der Innenausbaumaßnahmen. Es ist von ca. 20% der Innenausbaukosten auszugehen. Damit erge-

ben sich Gesamtkosten in Höhe von 174.000 € - 204.000 €.

In der Vergangenheit wurden für bauliche Maßnahmen von Vereinen von der Gemeinde Fahrrenzhausen 30 v.H. der Kosten als Zuschuss gewährt (52.200 € – 61.200 €).

Der Gemeinderat einigt sich darauf, eine Entscheidung vorerst zurückzustellen. Ein Zuschuss in Höhe von 30 v.H. der tatsächlichen Kosten kann in Aussicht gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schützen zu sprechen, wie hoch die Zuschüsse des BSSV ausfallen und ob sie die restlichen Investitionskosten stemmen können.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, den gewünschten Umbau des Schützenheims Lauterbach zurückzustellen und die Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

4	Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen
----------	--

Der Bürgermeister gibt nachfolgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Auftragsvergaben bekannt, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen:

Sitzung Gemeinderat vom 01.04.2019

1. Ausbau B 13, 2.BA: Durchführungsvereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Freising
2. Kindertageseinrichtungen: Erweiterung der Aufnahmekriterien zur Anmeldung 2019/2020

Sitzung Gemeinderat vom 15.04.2019

1. Ausbau B 13, 2.BA: Antrag auf vorzeitige Herstellung der Behelfsbrücke bei der Anliegerzufahrt Auwiesenweg / Schmiedanger
2. Ausbau B 13, 2.BA: Durchführungsvereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Freising (erneute Vorlage)
3. Finanzangelegenheit: Antrag auf vorzeitige Übernahme des Defizits des kirchlichen Kindergartens für das Einrichtungsjahr 2018/2019

Zur Kenntnis genommen

5	Verschiedenes
----------	----------------------

a) Ammer-Amper-Radweg: Information über den 4-Sterne-Radweg

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das geplante Auftaktradeln am 26.05.2019 anlässlich der Auszeichnung des Ammer-Amper-Radweges als 4-Sterne-Radweg, welches am Gasthaus „Sakrisch Guat“ gestartet wird und nach Zolling führt. Er bittet um Anmeldung von Teilnehmern.

Frau Stocker weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass der Verlauf des ausgezeichneten Radweges über die St.-Christophorus und Moosstraße derzeit wegen der schwierigen Überquerung der B 13 – Baustelle nicht optimal sei und man über eine Umleitung während der Bauphase, ggf. über die Dorf- und Sonnenstraße, nachdenken solle.

b) Seniorenachmittag: Information über die kurzfristige Absage der Veranstaltung

Der Bürgermeister informiert über die Absage des für 01.06.2019 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Kriegervereins Kammerberg geplanten Seniorenachmittags aus organisatorischen Gründen.

Herr Stadlbauer schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen darüber zu beraten, ob ein Seniorennachmittag zu einem späteren Termin, dann ggf. in der Mehrzweckhalle, von der Gemeinde Fahrenzhausen organisiert werden kann. Die Seniorenbeauftragte, Frau Stocker, befürwortet diesen Vorschlag, zumal 2018 auch kein Seniorennachmittag stattfand.

c) Ausbau B13, 1.BA: Verkehrssituation an der neu verlegten Ausfahrt Waldweg

Frau Selmeier weist auf die gefährliche und unübersichtliche Situation bei der neu verlegten Ausfahrt vom Waldweg in die B 13 hin. Wenn Radfahrer schnell bergabwärts auf dem Geh- und Radweg fahren, können ausfahrende Autos kaum mehr rechtzeitig reagieren.

Ferner parken auf dem Parkplatz des Kindergartens fremde KFZ-Fahrer ihre Autos und Lastkraftwagen, so dass für die Kindergartenbenutzer die Parkplätze knapp werden.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Heinrich Stadlbauer um 20:14 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Heinrich Stadlbauer
Erster Bürgermeister

Monika Steurer
Schriftführung